

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarrortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 102

Dienstag, den 29. August 1911

47. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart, 25. Aug. Um einer Streunot zu begegnen und die Heranziehung der vorhandenen Strohvorräte zu Futterungszwecken zu ermöglichen, hat das Finanzministerium einen Erlass herausgegeben, durch den die Forstämter zu einer weitgehenden Abgabe von Waldstreu (Laub-, Gras-, Moos- und Nadelholzstreu) an die Gemeinden ermächtigt werden.

Stuttgart, 26. Aug. (Schwerer Unfall). Heute mittag kurz nach 12 Uhr wurde Ecke Linden- und Calwerstraße Frau Bankdirektor Keller von einem Radfahrer umgefahren. Im selben Augenblick wurde sie von der Straßenbahn erfasst und so schwer verletzt, daß sie ins Katharinenhospital geschafft werden mußte, wo sie gestorben ist.

Bad Liebenzell, 25. Aug. Wie aus den Nachfragen geschlossen werden darf, wird unser Kur- und Badeort auch im September einen guten Besuch aufzuweisen haben. Dies veranlaßte die Kurverwaltung, die täglichen Konzerte der Kurkapelle, die am 3. September ihr Ende finden sollten, noch bis 10. September fortzusetzen. Die Zahl der Kurfremden beträgt heute 4244, also jetzt schon 261 mehr als die Gesamtfrequenz der vorjährigen Saison.

Calw, 28. Aug. Gestern abend 8 1/2 Uhr brannte in Altbürg das Gasthaus zur „Krone“ (Besitzer Fr. Bühler) total nieder. An Mobilien konnte nur wenig gerettet werden. Der Gesamtschaden wird auf 20000 Mk. geschätzt. Ueber die Brandursache verlautet noch nichts Bestimmtes.

Dornstetten O. A. Freudenstadt, 25. Aug. (Viehmarkt.) Gestern wurde hier nach längerer Pause wieder ein Viehmarkt abgehalten. Zugezogen waren 20 Paar Ochsen, 75 Stück Kühe und Kalbinnen und 58 Stück Jungvieh. Der Handel ging flau. Auf den Schweinemarkt kamen 45 Stück Läufer und 145 Milchschweine. Hier war der Handel gut. Der ganze Vorrat wurde verkauft, erstere zu 70—80 Mk., letztere zu 28—45 Mark per Paar.

Schramberg, 25. Aug. Gestern vormittag trieb ein Metzgerbursche einen Stier durch die Stadt nach dem Schlachthof. Das Tier war sehr ungebärdig und schwer zu transportieren. Plötzlich riß es sich los und sprang in das Schaufenster des Konfektionsgeschäftes Haas beim „Schützen“, die Scheibe zertrümmernd und die Auslage verwüstend. Nur mit großer Mühe gelang es, den Stier seinem Bestimmungsorte zuzuführen.

Rottweil, 28. Aug. Gestern abend zwischen 7 und 1/2 Uhr hat der Pulverarbeiter Dehner hier seine mit ihm und seiner Familie zusammen-

wohnende Schwiegermutter, die Witwe Kustermann, durch Messerstiche ermordet. Dehner, der mit seiner Schwiegermutter schon seit langem im Unfrieden lebte, war kurz zuvor nach Hause gekommen, wenige Minuten später war er mit blutigem Messer in der Hand auf der Straße und ging auf die Polizeiwache, um sich zu seiner Verhaftung zu stellen.

Gosbach, O. A. Geislingen, 26. August. Bei einem kurzen Gewitter gestern abend zwischen 5 und 6 Uhr schlug der Blitz in die 1 Stunde von Wisensteig entfernte Papiermühle, die vollständig niederbrannte. Das Wohnhaus blieb unversehrt.

Böckingen, 25. Aug. Der 28 Jahre alte verheiratete Bauarbeiter Schanz war aushilfsweise in der Kiesgrube beim Krählochweg mit Kiesgraben beschäftigt. Plötzlich löste sich eine große Stein- und Kieschichte los (möglicherweise durch den am Tag zuvor niedergegangenen schweren Gewitterregen) und während es einem andern Arbeitskollegen möglich war, sich rechtzeitig noch zu retten, wurde Schanz rücklings umgeworfen, verschüttet und mußte ersticken. Er hinterläßt eine Frau mit 3 Kindern, von denen das jüngste erst 10 Tage alt ist und am Sonntag die Taufe empfangen sollte. Bei der Nachricht eilte die bestürzte Frau auf die Unfallstelle und mußte fast ohnmächtig vom Plage geführt werden.

Hall, 25. Aug. (Pferdemarkt.) Dem Besuch der Stadt Hall, den Pferdemarkt, dessen Abhaltung im Frühjahr mit Rücksicht auf die Maul- und Klauenpeuche verboten worden war, nunmehr in Verbindung mit dem Fohlenmarkt am 28. ds. Mts. abhalten zu dürfen, ist von der Kreisregierung entsprochen worden.

Aus dem Ries, 24. Aug. Ein Bauer kam beim Grummetaufladen mit einem Fuß so ungeschickt in eine Erdspalte, daß er ihn gar nicht wieder herausbringen konnte. Ein Gewitter war heraufgezogen und in der nächsten Minute konnte es regnen, während doch der Bauer sein Grummet trocken heimbringen wollte. — „Wart, i helf d'r scho“ rief er, — während die an seiner Wiese Anwesenden ihn auslachten — „wann d' net geara mitgohst, no bleibst halt dren“, zog den Fuß aus dem Stiefel und ließ letzteren in der „Patsche“ sitzen, bis der Regen die harte Erde etwas erweichte.

Pforzheim, 24. Aug. Gestern nachmittag trafen mittelst Sonderzuges das erste und dritte Bataillon des 172. Infanterie-Regiments aus Neubreisach hier ein. Später kam auch das zweite Bataillon desselben Regiments hier an. Das Regiment hält zunächst Regimentszerzieren ab, dem sich ein fünftägiges Brigadezerzieren anschließt.

Baden-Baden, 28. Aug. Das Zeppelin-Luftschiff „Schwaben“ stieg gestern zur 50. Fahrt, seiner Jubiläumsfahrt, vom Baden-Badener Flughafen aus auf; die Fahrten in Friedrichshafen mit eingerechnet, war es die 61. schön verlaufene Expedition, die das sichere Luftschiff unternahm. Am letzten Samstag machte das Luftschiff eine Fahrt nach Straßburg und überflog das Münster (trotz Gouvernementsverbot). Am Sonntag den 3. Sept. ist eine Fahrt nach Landau-Pfalz projektiert und am 5. Sept. soll die Fahrt nach Gotha gehen, von wo aus einige Fahrten zwischen Gotha und Berlin unternommen werden sollen.

Heidelberg, 28. Aug. Heute nacht ist die Heidelberger Schulbankfabrik von Grauer u. Cie. größtenteils abgebrannt. Für das daneben stehende Gaswerk herrschte große Gefahr.

Wiesbaden, 25. Aug. Der zuerst zweimal zum Tode verurteilte und dann zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigte Rennfahrer Breuer, der sich seit dem November 1908 im Zuchthaus zu Diez an der Lahn befindet, ist jetzt als schwer herzkrank ins Lazarett geschafft worden.

Aus Godesberg wird gemeldet: In der vergangenen Nacht ist die Besitzerin des hiesigen Kölner Hofes, die 50 Jahre alte Witwe Sauer im Bett erdrosselt aufgefunden worden. Es liegt Raubmord vor.

Berlin, 28. Aug. Die Altonaer Kaiserparade ist bei schönstem Wetter glänzend verlaufen. Zugegen waren auch die Kaiserin, der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich. Die Fürstlichkeiten führten ihre Regimenter vor. Der Kaiser hielt beim Festmahl eine Tischrede, in welcher er der Heimat der Kaiserin wärmstens gedachte und die Kaiserin als Vorbild für die deutschen Frauen feierte. Sonntag nachmittag besuchten die Majestäten die Rennbahn in Groß-Borsfel und begaben sich dann an Bord der „Hohenzollern“. Abends folgten sie der Einladung des Hamburger Senats zu einem Festmahl im Rathaus, an welchem auch sämtliche anwesenden Fürstlichkeiten teilnahmen. Der Kaiser erwiderte auf den Trinkspruch des Präsidenten des Senats mit einem bedeutungsvollen Toast auf Hamburg. Um 10 Uhr sind die Majestäten nach Stettin abgereist.

Berlin, 25. Aug. Die Hitzwelle ist in Norddeutschland zurückgekehrt. In Berlin zeigte das Thermometer bereits wieder bis 30 Grad Celsius an.

Berlin, 26. Aug. Gegen den Landtagsabgeordneten Rechtsanwalt Dr. Karl Liebknecht ist der Magd. Btg. zufolge vom Reichsgericht in Leipzig ein neues Hochverratsverfahren eingeleitet worden.

Schuldbeladen.

Roman von Heinrich Liadem.

(Nachdruck verboten.)

Edelhagen schweig und sein Blick hing Antwort heischend an den Lippen der jungen Frau. Doch die schüttelte verneinend den Kopf, wobei ein gequälter Ausdruck in ihre Züge trat.

„Ich kann Ihnen nichts anderes sagen, als was Sie schon hörten: ich habe nie mit einem Manne in intimeren Beziehungen gestanden als mit Ihnen und — später — mit meinem Gatten.“

Und als er sie unverwandt anblickte, fuhr sie heftig fort:

„Halten Sie meine Worte für Unwahrheit?“

„Gewiß nicht, gnädige Frau — indessen —“

Er stützte mit einem Seufzer den Kopf auf die Hand.

„Hat sich Ihnen nie ein Mensch genahet und Liebe von Ihnen verlangt — ein langer, hagerer Mensch mit schwarzem Haar, wilden Augen und finsternem, sahlbraunem Gesicht — wie so ein

Zigeuner der Pusta? Ach, so deutlich sehe ich das Gesicht vor mir, das schreckliche mit dem Nordblick — ah, gnädige Frau, was ist Ihnen?“

Melitta hatte sich langsam und schwerfällig erhoben. Ihr Gesicht war geisterhaft bleich geworden und trug plötzlich den Ausdruck einer entsetzlichen Ahnung.

„Erinnern Sie sich nicht — jenen Mann — haben Sie ihn schon vorher gesehen — in Karlsbad — oder — im Tuskulum —“

Die Stimme versagte ihr, zitternd stützte sie sich auf die Armlehne der Bank.

„Es hat Augenblicke gegeben, wo ich glaubte, das Gesicht schon früher einmal gesehen zu haben. Doch trotz allen Nachsinnens kam ich zu keinem bestimmten Resultat und so nahm ich an, daß solche schwache Erinnerungen lediglich aus meinen Fieberdelirien stammten.“ Sie scharf anblickend sagte er: „O, gnädige Frau, ich sehe, Sie haben einen Verdacht, eine Vermutung — ich beschwöre Sie, sagen Sie mir, was Sie denken.“

Melitta schüttelte heftig den Kopf.

„Sie täuschen sich,“ stammelte sie.

„Nein, nein, ich täusche mich nicht. Noch ein-

mal bitte ich Sie, helfen Sie mir, den Verbrecher seiner Strafe zu überantworten!“

„Liegt Ihnen so viel daran, sich an dem — Glenden zu rächen?“ stammelte sie.

„Mein Gerechtigkeitsgefühl fordert für jedes Verbrechen seine Strafe,“ rief Edelhagen heftig. „Außerdem hat der Bube mir mein Lebensglück geraubt.“

„Vielleicht war es ein armer Schelm, ein Landstreicher, der tief unter Ihrer Rache steht.“

„Gleichviel — und wenn ich ihn schließlich von aller Strafe freispräche, so soll er mir wenigstens bekennen, wo er meine Geige verschachert hat, die ein kostbares, durch Traditionen geheiligtes Erbstück unserer Familie war.“

„Sie sagten doch vorhin, sie sei während des Kampfes zertrümmert worden?“

Diesen Anschein hat der Bursche in geschickter Weise hervorzurufen vermocht. Man hat damals die in meinem Zimmer gefundene zertrümmerte Violine durch einen geschickten Meister wieder zusammensetzen lassen, doch ich erkannte sofort, daß es nicht die meinige war, trotz mancher Ähnlichkeit. Im Wirbellosten meiner Violine, dich,

Kiel, 28. Aug. Die Herbstmanöver der deutschen Flotte haben heute begonnen. Die Hochseeflotte hat in den Morgenstunden den Hafen verlassen.

Kolberg, 25. Aug. Dem Berl. Tagebl. zufolge ist im Ostseebad Deep heute morgen die Witwe des Oberpfarrers Herold aus Friedenau, ihr erwachsener Sohn und ihre 11jährige Tochter beim Baden ertrunken. Frau Herold war anscheinend in einen Strudel geraten; auf ihre Hilferufe eilte ihr Sohn vom Herrenbad hinzu, ging jedoch unter. Die Tochter, die noch halb angekleidet war, stürzte sich gleichfalls zur Hilfe ins Wasser und ist wahrscheinlich einem Herzschlag erlegen. Ein 12jähriger Sohn war im Hotel zurückgeblieben.

Großkarben (Hessen), 26. Aug. Im benachbarten Mendel spielte sich heute nacht eine Familientragödie ab. Der vor einem Jahr nach England entflohene 27 Jahre alte Landwirt Wilhelm Gunderloch kehrte gestern wieder in die Behausung seiner Schwiegereltern zurück. Heute früh gegen 5 Uhr erschoss er seinen Schwiegervater Friedrich Eberhardt, seine Schwiegermutter, seine Frau, seinen Schwager und seine Schwägerin. Nach der Tat ging er wieder flüchtig. — Weiter wird gemeldet: Die Spur des Mörders ist sofort von 2 Polizeihunden aufgenommen worden. Heute vormittag fand man den Täter in einem Kartoffelacker in der Nähe des Dorfes tot auf. Er hatte sich eine Kugel in den Kopf geschossen.

München, 24. Aug. Gestern abend ging über München und einem großen Teil des bayrischen Waldes ein Wolkenbruch nieder, der mit Hagelschlag verbunden war. Das Unwetter hat in verschiedenen Münchener Vororten kolossalen Schaden angerichtet und viele Gärtnereien arg verwüstet. Während in München mehrere Personen mehr oder weniger verletzt wurden, hat das Unwetter auf der Insel Herrenwörth im Chiemsee drei Menschenleben gefordert: Professor Steibskal von der Kunstgewerbeschule in Pardubitz, der während des Unwetters mit seiner Frau und einem 10jährigen Sohn eben das königliche Schloß verlassen hatte und ins Hotel zurückkehren wollten, wurden von zwei umstürzenden, etwa hundertjährigen Eichen erschlagen. Die drei Leichen wurden heute früh, als man die umgestürzten Bäume wegräumen wollte, gefunden. Mehrere Personen, die sich auf dem See befanden, konnten nur mit großer Mühe gerettet werden.

München, 27. Aug. In einem Eisenbahnzuge der Giselabahn wurde auf der Station Steinach gestern ein Cholerafall festgestellt. Der Wagen wurde ausrangiert und desinfiziert, der Kranke ins Spital geschafft und die Beamten unter Quarantäne gestellt.

Bei Judenburg schleuderte ein Wetterstoß eine Almhütte ins Tal. Dem Kuhmelker wurde dabei der Kopf weggerissen, der Almjunge erlitt einen Beinbruch, 5 Kinder wurden erschlagen.

Plauen, 26. Aug. Wie der „Bogtl. Anzeiger“ meldet, überfiel heute nacht der Zimmermann Hage seine im Bett liegende Ehefrau und brachte ihr mit einem Rasiermesser eine lange, tiefe Rückenwunde bei. Darauf zertrümmerte er seiner neunjährigen Tochter den Schädel. Frau und Tochter wurden schwer verletzt ins Krankenhaus geschafft. Der Täter entfloh und durchschnitt sich dann selbst die Kehle.

Meß, 25. Aug. Die Fertigstellung des 3. 1 steht, wie die „Meßer Zeitung“ schreibt, nahe bevor. Man hat das Luftschiff um 13 Meter ver-

neben dem Wirbel der G-Saite befand sich ein kleines Kreuz, das mein Urgroßvater eingegraben hatte. Dieses Zeichen fehlte in dem reparierten Instrument.“

Melitta war auf ihren Sitz zurückgesunken und presste die Hand gegen die Stirne.

„Minutenlang war es still zwischen den beiden. „Noch einmal, Melitta, im Angedenken an jene glückselige Zeit von damals, wo unsere Seelen kein Geheimnis zwischen uns duldeten, frage ich Sie, haben Sie mir nichts zu sagen?“

Die junge Frau schüttelte heftig den Kopf. „Nichts — ich weiß nichts —“ stieß sie mühsam hervor. „Und nun — lassen Sie mich — mir ist nicht wohl.“

„Dann gestatten Sie, daß ich Sie zur Albert-Halle zurückgeleite,“ sprach Edelhagen mit kühler Höflichkeit.

„Nein, nein — ich bitte Sie — lassen Sie mich noch ein wenig hier — allein —“

„Ich verstehe Sie nicht, gnädige Frau! Ich darf Sie doch hier nicht allein lassen! Kann ich nichts für Sie tun?“

„Nein, nichts! Doch — mich allein lassen — bitte!“

„Wenn Sie es so dringend wünschen, sei es. Ich empfehle mich Ihnen.“ (Fortf. folgt.)

längert. Das Schiff wird in den nächsten Tagen schon Ausflüge in Meß vornehmen, um die Erakttheit der Motore, Propeller und Steuerungen zu prüfen.

Bregenz, 27. Aug. Der Flieger Fiedler, der heute nachmittag einen Flug über den Bodensee unternahm, stürzte aus einer Höhe von 200 m ab. Der Flieger wurde gerettet. Sein Apparat liegt im See.

Marienbad, 26. Aug. Wie aus authentischer Quelle berichtet wird, muß sich der Papst auf Anraten seiner beiden Leibärzte einer starken Marienbader Trint- und Badekur unterziehen. Der Papst muß den Kreuzbrunnen nehmen und die natürliche Kohlenensäure haltenden Ferdinandsbäder gebrauchen. Um das Marienbader Wasser möglichst rasch an Ort und Stelle zu bringen, geht jeden Tag das entsprechende Quantum an den Vatikan ab, wo bereits die erste Sendung eingetroffen sein dürfte.

Zürich, 26. Aug. Für die Schweiz bedeutet der heurige Sommer einen der besten Fremden-sommer seit geraumer Zeit.

Paris, 26. Aug. General French, der englische Oberbefehlshaber, ist gestern nachmittag in Begleitung von vier Offizieren in Calais eingetroffen und vom französischen Militärattaché in London empfangen worden. Er begab sich alsbald im Automobil nach dem Militärlager von Mailly.

Paris, 26. Aug. (Die ungekürzten Memoiren der Frau Toselli.) Der „Matin“ gibt in Sperrdruck bekannt, daß es ihm gelungen ist, die Memoiren der Frau Toselli im Text zu erwerben. Er wird mit ihrer Veröffentlichung am 2. September beginnen.

Brüssel, 26. Aug. Hier sind ein Börsen-agent und ein Lithograph verhaftet worden, die gemeinschaftlich 2000 Obligationen des Lothringer Hüttenvereins Aumetz-Friede haben drucken und in den Handel bringen lassen. 1050 Obligationen sind bereits verkauft.

Madrid, 28. Aug. Nach einer Meldung des A.B.C. aus Las Palmas (Kanar. Inseln) werden am 29. d. 500 Soldaten an Bord des Transportdampfers Amirante Lobo abgehen, um Santa Cruz de Mar pequena zu besetzen. Die Ruinen des alten Places Santa Cruz de Mar pequena liegen südlich vom Lande Sus an der Küste von Marokko nahe bei Jfni. Möglicherweise kann dieser Vorstoß Spaniens eine neue Verstärkung der marokkanischen Angelegenheit hervorrufen.

Konstantinopel, 27. Aug. Nach einer Depesche des Bali von Smyrna sind bei dem furchtbaren Brand, der die Stadt Aidin verheert hat, 1500 Häuser, 250 Kaufläden, 2 Moscheen, 3 israelitische Tempel und zwei Schulen ein Raub der Flammen geworden.

Rochester (New-York), 26. Aug. Wie zu dem Eisenbahnunfall auf der Lehigh-Valley-Eisenbahn ergänzend gemeldet wird, entgleiste der Zug bei einer Brücke, die über einen trockenen Graben führte. Dabei stürzten 4 Waggons in den Graben. Bisher sind 23 Leichen geborgen und 20 schwerverwundete, meist weibliche Passagiere festgestellt worden.

Marokko.

Staatssekretär v. Riederlen-Wächter soll am 2. ds. vor seiner Abreise von Chamonix nach Genf dem Vertreter der Zeitung „Excelsior“ gegenüber die Erklärung abgegeben haben: „Ich denke, daß alles arrangiert werden kann. Wir werden die Unterhandlungen fortsetzen. Es sind Aussichten vorhanden, die Unterhandlungen zu einem guten Ende zu führen und einen Krieg zu vermeiden. Weder Frankreich noch Deutschland wünschen einen solchen. Ich glaube dies auch aufrichtig. Wir haben nur unsere wirtschaftlichen Interessen in Marokko im Auge und wünschen keine Gebietserwerbung. Wenn Frankreich das Abkommen von Algeciras mehr beachtet hätte, so wäre alles vorzüglich verlaufen. Frankreich hat jedoch den französischen Handel zu sehr zum Nachteil des deutschen Handels begünstigt.“ — Auch dem Vertreter des „Echo de Paris“ erklärte Herr v. Riederlen-Wächter angeblich, daß er gute Hoffnung habe, die Unterhandlungen zu einem guten Ende zu führen, und versicherte ihm, daß die diplomatischen Verhandlungen eine friedliche Lösung erwarten ließen.

Paris, 27. Aug. Die „Agence Havas“ veröffentlicht folgende Note: Alle heute abend in den Blättern erschienenen Mitteilungen über die deutsch-französl. Verhandlungen, besonders über beabsichtigte Gebietsaustausche, sind tendenziös oder unrichtig.

Aus Stadt und Umgebung.

-m Wildbad, 29. Aug. Zum großen Segen für das so lange Zeit unter der abnormen Hitze und Trockenheit schmachtende Erdreich haben uns die letzten Tage Regenfälle von ein- und mehrstün-

diger Dauer gebracht. Für zahlreiche Gewächse, die bereits als verloren galten, kann man nun nochmals Hoffnung hegen, und auch unsere da und dort schon ausgebrannten Wiesen erfreuen das Auge wieder durch frisches Grün; die Kartoffelernte wird jetzt wohl auch nicht so schlimm ausfallen. Wie aus Weingegenden berichtet wird, kommt die Feuchtigkeit den schon langsam reisenden Trauben gerade noch rechtzeitig zu statten, sodaß die Herbstausfichten nunmehr die denkbar besten geworden sind. Für diese Woche ist, nachdem von Frankreich her wieder Hochdruck zu uns vorgedrungen ist und die Wetterlage den stabilen Charakter, den sie Wochen hindurch zeigte, aufs neue angenommen hat, nach den gleichlautenden neuesten Wetterprognosen mit ziemlicher Sicherheit trockenes, tagsüber warmes, nachts aber kühles Wetter zu erwarten. — Die außergewöhnlichen Wetterverhältnisse dieses Sommers wirken nach verschiedenen Zeitungsnachrichten derart, daß man versucht ist, von einem zweiten Frühling zu sprechen. So wird aus Straßburg berichtet, daß dort die Bäume, nachdem der Regen den Pflanzen neues Leben zugeführt hat, neues Laub ansetzen, Aepfel- und Kastanienbäume zum zweitenmal blühen und der Flieder junge Knospen zeigt. Aus Hagenau wird von einem Spalier-Reben berichtet, das bis vor einigen Tagen vollständig vertrocknet war und als verloren galt, jetzt aber nach dem Regen eine Unmenge neuer Blüten getrieben hat. Doch auch von Winterboten wird berichtet. Aus Ulm wird z. B. gemeldet, daß am letzten Freitag, früh 6 Uhr, etwa 50 Schneegänse über die Stadt geflogen seien; und allerorts rüsten sich auch die Schwalben schon zum Abzug. — Der Monat September dürfte aber bei dem constanten, milden Wetter, das nun wieder eingesetzt hat, das zwanzigste Tausend der Fremdenziffer hier noch voll machen, zumal gerade jetzt die angenehmste Zeit ist zu prächtigen Ausflügen, wozu von hier aus die besten Gelegenheiten per Auto, „Ringlestum“, Chaise oder auch zu Fuß geboten sind.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien am 25. August 1911.

Die an die Gemeindefollegien ergangene Einladung zum 50jährigen Jubiläum der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr wird zur Kenntnis des Gemeinderats und Bürgerausschusses gebracht. Es wird beschlossen, daß sich die Gemeindefollegien in corpora am Feste und Festzuge beteiligen werden. — Der auf die Beschwerde der Stadtgemeinde gegen die Einschätzung der Kgl. Badeverwaltung zur Gewerbesteuer ergangene Erlaß wird zur Kenntnis der Gemeindefollegien gebracht. Dienach wurde der Beschwerde der Stadtgemeinde stattgegeben und das Gewerbesteuerkapital der Kgl. Badeverwaltung von 7675 Mk. auf 27875 Mk. erhöht. — Das Kinderfest soll auch heuer wieder in üblicher Weise am 2. September ds. Js. auf dem Windhof abgehalten werden und werden die erforderlichen Mittel hierzu aus der Stadtkasse verwilligt. — Infolge der Bedeutung unserer Stadt als Badestadt hat sich die Frage erhoben, ob die Zuständigkeit des K. Ministeriums des Innern zur Genehmigung von Ortsbauplänen auf die hiesige Stadtgemeinde gemäß Art. 9 Abs. 2 der Bauordnung ausgedehnt werden soll. Die Gemeindefollegien beschließen, sich mit der Zuständigkeit des K. Ministeriums des Innern einverstanden zu erklären. — Auf Antrag des Wirtschaftsführers unseres Stadtwaldes wird die Ausführung eines Holzabfuhrweges im städt. Regeltalwald nach dem Vorschlag des Stadtbauamts mit einem Aufwand von 4300 Mk. genehmigt. Die Arbeiten hiezu werden im öffentlichen Abstreich vergeben. Gemeinderat Hermann Großmann stellt den Antrag, die gemeinderätliche Abteilung zur Anweisung der Einnahmen und Ausgaben der Stadtpflege und der Bergbahnverwaltung bezw. die von den Gemeindefollegien am 11. Februar 1910 hierüber aufgestellte, von der K. Kreisregierung am 11. März 1910 genehmigte Gemeindefassung wieder aufzuheben, da sich gegen diese Einrichtung im Bürgerausschuß und in der Bürgerschaft eine Gegnerschaft zeige. Von verschiedenen Mitgliedern des Bürgerausschusses wird der Antrag unterstützt mit der Begründung, daß die geringe Zeitdauer der Sitzungen der Abteilung bewiesen hätte, daß ein dringendes Bedürfnis für diese Abteilung hier nicht bestehe und daß die Decreturen ganz gut in den ordentlichen Sitzungen des Gemeinderats erledigt werden können. Nachdem eine längere Erörterung beider Kollegien ergebnislos verlaufen war, zieht Gemeinderat Hermann Großmann seinen Antrag zurück. Der Bürgerausschuß beschließt hierauf abgesonderte Beratung, als deren Ergebnis der Bürgerausschußobmann nachher bekannt gibt, daß der Bürgerausschuß einstimmig beschlossen habe, den Antrag auf Aufhebung der Decreturabteilung zu stellen. Bei der vom Vorsitzenden hierauf vorgenommenen Abstimmung des Gemeinderats wird aber der An-

trag des Bürgerausschusses mit 8 gegen 2 Stimmen abgelehnt, so daß die Decreturabteilung des Gemeinderats auch künftig bestehen bleibt. Mehrere Mitglieder des Gemeinderats knüpfen an ihre Stimmabgabe die Bedingung, daß die Sitzungen der Decreturabteilung künftig entweder im Anschlusse an die ordentlichen Sitzungen des Gemeinderats oder unmittelbar vor diesen stattfinden. Der Vorsitzende stellt eine Berücksichtigung dieses Wunsches in Aussicht. Das Gesuch des Ernst Rometsch, Bäckers hier, um Ueberlassung eines Platzes auf dem Sommerberg zur Errichtung eines Waldcafés und einer Milchuranstalt wird vom Gemeinderat abgelehnt. An Stelle des infolge hohen Alters von seiner Stelle zurücktretenden Freibankmehrgers Johann Weber von hier wird vom Gemeinderat Ludwig Henßler, Mehrgers hier, zum Freibankmehger gewählt. Derselbe ist berechtigt, von den Besitzern des auf der Freibank zum Verkauf gelangenden Fleisches für seine Zeitverräumnis einen Stundenlohn von 50 Pfg. (angefangene Stunden für voll berechnet) zu erheben. — Freis Krauß, Küfer hier, bietet der Stadtgemeinde sein beim Schlachthaus gelegenes Grundstück — Parzelle 541 12 ar 80 qm — um den Preis von 3500 Mk. an. Der Vorsitzende befürwortet den Ankauf, da das Grundstück unmittelbar an das Schlachthaus angrenze und für spätere Erweiterungsbauten notwendig sei. Es wird beschlossen, das Grundstück um den oben genannten Preis käuflich zu erwerben. — Die Wahl des Karl Schöber, Gärtners hier, zum Zugskommandanten des III. Zugs der freiwilligen Feuerwehr wird bestätigt. Es folgen noch Schätzungen, Bauarbeiten und verschiedene kleinere Gegenstände.

Stadtbuch-Chronik
der Stadt Wildbad
vom 20. bis 26. August 1911.

- Geburten:**
17. Aug. Citel, Christian, Zimmermann hier, 1 Sohn.
Aufgebote:
21. Aug. Lindner, Max, Redakteur in München, und Feucht, Johanna hier.
25. Aug. Mattes, Hermann Julius, Bäckermeister in Liebersbrunn, und Eisenhardt, Sofie Marie, in Deißisau.
Gestorbene:
22. Aug. Brachhold, Luise Wilhelmine geb. Gütler, Ehefrau des Schreinermeisters Friedrich Brachhold hier, 58 Jahre alt.
22. Aug. Rau, Max Christian, Sohn des Holzhauers Gottlieb Andreas Rau in Sprollenhäus, 2 Monate alt.
24. Aug. Wolff, Rudolf Ernst, Sohn des Malers Albert Wolff hier, 1 Monat alt.
24. Aug. Gutbub, Rosa Friedrike, Tochter des Holzhauers Johann Friedrich Gutbub hier, 3 Monate alt.

Amtliches Verzeichnis

der vom 25. bis 26. August 1911 angemeld. Kurgäste
In den Gasthöfen.

- Kgl. Badhotel**
Martin, Frau H. Mülheim a. Rh.
Martin, Frl. C. "
- Hotel Klumpp**
Brandt, Frau Dr. L. Hameln a. d. Weser
Maywald, Frau Hedwig Berlin
Maass, Hr., mit Frau Gem. Patersen, N. Y.
Gienanth, Frau Baronin Mannheim
Kjessling, Hr. Emil, mit Fr. Gem. Crimmitschau
Neubronner, Hr. Fritz, Generaldirektor, mit Frau Gem. Augsburg
Meyer, Fr. Rosa, Stadtratsgattin Charlottenburg
Gasth. z. wild. Mann
Ehrath, Hr. Jos., Privatier Frankfurt a. M.
Kranz, Hr. Hermann Berlin
- Panoramahotel**
Vervloet, Hr. F. A., Direktor Rotterdam
Schniewind, Hr. Dr. Otto, Geheimrat, mit Frau Gem. Cöln
Wulf, Frl. Toni Werl
Probst, Frau Anna Möhringen
Hascher, Hr. F., Landwirt "
Probst, Hr. R., Ziegeleibesitzer "
Wolf, Hr. M., Bahnhofwirt "
Meissner, Hr. Heinr., Landwirt Windischenbach
Moses, Hr. Hugo, Kaufm. Mingolsheim
Saussele, Hr. C. St. Louis
Friedrich, Hr. Heinrich, Kaufm. Besigheim
- Hotel Post**
Mainz, Hr. Albert, Kaufmann Berlin
Müller, Hr. Eberhard, Rechtsanwalt "
Schäfer, Hr. Dr. ing. "
Heuser, Frl. Mathilde Elberfeld
Stiefel, Hr. M. Luxor
- Hotel Russischer Hof**
Abt, Hr. Herbert, stud. phil. Leipzig
Graepel, Hr. G. P., Rentner, mit Frau Gem. Westshauerdahn
Gutmann, Frau A. Hamburg
Senn, Frau Basel
Müller, Hr. G., Prof., m. Fr. Gem. St. Goarshausen
Müller, Frl. Frieda u. Hedy "

- Sommerberghotel**
Kleeberg, Frau Kaufmannsgattin, Düsseldorf
mit Familie Hamburg
Goldschmidt, Hr. Dr. J., Arzt Landau
Herz, Frl. Alice Landau
Schenk, Frau Ferd. "
Herz, Frau Ernst Barmen
Rothschild, Frau W., mit Frl. Tochter Barmen
Kauffmann, Hr. Major z. D., mit Frau Gem. Stuttgart
Odenheimer, Frau M. Bruchsal
- Hotel Weil**
del Cahno, Hr. J. J., mit Fr. Gem. Amsterdam

In den Privatwohnungen.

- Villa Bachhofer**
Isaac, Hr. Adolf, Dr. med., pr. Arzt Berlin
- Villa Bätzner**
Böckel, Frau Maria Mannheim
Böckel, Frl. Anni "
Böckel, Frl. E. "
Karin, Frau Emmi Elberfeld
von Eckensteen, Frl. Luise "
- Oberl. a. D. Baur** (Villa Carmen)
Wittmann, Hr. Oberförster Niederstetten
- Rob. Beck**, Flaschnermstr.
Rauschenberg, Hr. Heinrich, Finanz-
Revisor, m. Fr. Gem. Braunschweig
- Heinrich Bott**, (Villa Elsa)
Baumann, Hr. Ludwig, Bauführer Mannheim
- Villa Eberle**
Mohr, Hr. Pfarrer, m. Fr. Gem. Isingen b. Sulz
- Geschwister Freund**
Spangenthal, Hr. Jacob Spangenberg
- Geschwister Fuchs**
Zollinger, Frau Dr. Bochum i. Westf.
Wehmer, Frl. Hanna "
- Villa Goethe**
Schneider, Fr. Bäckermstr., m. Tochter Stuttgart
- Villa Granow**
Beck, Frau Berta, Kommerzienrattin Aichart, Oberbayern
- Linck, Fr. Anna, Kfm.-We. Stuttgart
- Badmeister Held**
Kircher, Hr. Ludwig, m. Fr. Gem. Ulm
- Villa Hohenstaufen**
Frentzel, Julia u. Karl München
Michel, Hr. Carl, Rentner Landau
- Villa Hohenzollern**
Heucke, Fr. Else Parchim
- Haus Honold**
Kriech, Frau Berta We. Stuttgart
- Haus Josenhans**
Josefsohn, Hr. Josef Antwerpen
- Villa Jungborn**
Huen, Hr. Karl, Kaufm. Bahl
- Villa Kaiser Wilhelm**
Baumann, Hr. Dr. Sigismund, Chemiker, mit Frau Gem. Freiburg
- Witwe Kammerer**
Schröder, Hr. G., Eisenbahnbetriebs-
Sekretär, mit Frau Gem. Strassburg
- Villa Krauss**
Jung, Hr. Privatier Berlin
- Kanzleirat Maier**
Bühler, Hr. Wilhelm, Kaufm. Ulm
Weidlich, Hr. Dr. Theodor, Professor Stuttgart
- Villa Montebello**
von le Fort, Freiin Gertrud Ludwigslust
- Flaschnerm. Müller**
Zimmermann, Hr. Karl, Privatier Heidelberg
- Fr. Nothacker**, (Villa Sofie)
Frech, Hr. Hermann, Oberrealschüler Heidelberg
- Eisenbahnschaffner Ostertag**
Löffler, Hr. J. G., Sägewerksbesitzer, mit Frau Gem. Nürtingen
- Villa Pauline**
Mayer, Frau Dr. Marie We. Freiburg
- Villa Karl Rath**
Lusser, Hr. Carl, Bankbeamter, mit Frl. Tochter Stuttgart
- Beallehrer Schweizer**
Meyer, Hr. Ernst, Dr. med., mit Fr. Gem. und Söhnchen Böblingen
- Villa Sommerberg**
Hill, Frl. Emmy Frankfurt a. M.
Karl Toussaint, Holzhandl.
Weissgerber, Hr. Priv., m. Tochter Frankfurt a. M.
- Villa Treiber**
Rehmann, Frau Medizinalrat, mit Frl. Tochter Pforzheim
- Malermstr. Wacker**
Breitschwerdt, Frl. Maria Morstein

Vom 27. bis 28. August angemeldete Kurgäste

In den Gasthöfen.

- Kgl. Badhotel**
Bargauer, Hr. Th. St. Gallen
Kraft, Frl. M. Berlin
von Tessin, Freiherr Schloss Grafeneck
- Hotel Belle vue**
Becker, Hr. Richard, Kfm. Heilbronn
Scranton, Hr. J. W. London
Scranton, Frl. M., m. Bed. "

- Wolff, Frau Otto, m. Töchterchen Elberfeld
Jacob, Hr. Generaldirektor, m. Fr. Gem. u. Töchterchen Hamborn, Rheinld.
- Pension Belvedere**
Nahry, Frau Privatier Dessau
- Hotel kühler Brunnen**
Gebhardt, Hr. Stadtvikar Hornberg
- Hotel Concordia**
Haas, Hr. Hermann, Kfm., m. Fr. Gem. Bingen
- Hotel Graf Eberhard**
Clauss, Frau, m. Tochter Landau, Pfalz
Jakobi, Hr. Dr., Dipl.-Ingenieur, Kgl. Oberlehrer Elberfeld

- Gasth. z. Hirsch**
Hügler, Hr. Ratsschreiber Eppenstein
Egelhaff, Hr. Pfarrer, m. Fr. Gem. Stuttgart
Jost, Frau Jakob Grünstadt

- Hotel Klumpp**
Aschert, Frau J. Berlin
Baum, Hr. S. Mannheim
Jankoulio, Excellenz, Hr. Geheimrat, m. Fr. Gem. u. Bed. Russland
von Metzler, Hr. Frankfurt a. M.
Virch, Hr. Job. Malchow i. Meckl.

- Hotel z. gold. Löwen**
Reckert, Hr. H., mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Freiburg

- Hotel Post**
Müller, Hr. Paul, Kfm., m. Fr. Gem. Bonn a. Rh.
Weber, Hr. Gustav, Handelsschuldirektor, m. Herrn Sohn Calw

- Hotel z. gold. Ross**
Gacheidel, Hr. Gg., Sägewerksbesitzer Crailsheim
Hegner, Frau R., Privatier München
Hauelsen, Frl. "

- Sommerberghotel**
Schulz, Hr. Dr. Karl, Rechtsanwalt, m. Fr. Gem., Kind u. Bed. Frankenthal
Schulz, Frau S. "
Schroeder, Hr. Hch., Privatier Wiesbaden
Werner, Frau Marta, Regierungs-
baumeistersgattin Wiesbaden

In den Privatwohnungen.

- Christof Batt We.**
Waldner, Hr. Karl, Lokomotivführer Stuttgart
Waldner, Hr. Otto, "

- Kaufmann Bosch**
Linder, Hr. Gärtnereibesitzer Ulm
Wörz, Hr. Malermeister "

- Chr. Bott**, Hauptstr. 89
Kahn, Frl. Adele Mannheim
Kahn, Frl. Elise "

- Dienstmann Collmer**
Sonder, Frau Marie Cannstatt

- G. Fass, Villa Tannenburg**
Guggenheim, Hr. Hartwig, Ingenieur Singen a. H.

- Oberförster Flinckh**
Ruthardt, Frl. Johanna Nürtingen

- Karl Gütler jr.**, Flaschner
Zendel, Hr. Carl, Flaschnermstr. Göppingen

- Witwe Hagmayer**
Hagmayer, Fr. Anna We. Kirchheim u. T.
Hari Hensler, Hauptstr. 131.

- Beck, Hr. Fritz, Rotgerber Altensteig

- Villa Hohenzollern**
Trippel, Frl. Else Berlin
Simon, Hr., m. Fr. Gem. "

- Villa Kiechle**
Hübel, Hr. C. F., Kfm. Leipzig
Vabitz, Frl. Helene, Privatier Erfurt

- Friedr. Kuch senr.**
Haag, Frl. Luise, Privatier Würzburg

- Villa Montebello**
Jacobs, Frau W. H. Milwaukee, U. S. A.
Jacobs, Frl. Claire "
Falk, Frau Frank R. "

- Park-Villa**
Piel, Hr. Andreas Düsseldorf
Piel, Frau Pauline "
Piel, Frl. Paula "

- Villa Pauline**
Kaiser, Hr. Aug., m. Fr. Gem. Darmstadt

- Villa Schönblick**
Haegle-Steinmüller, Frau K., m. 2 Söhnen u. Bed. Geislingen

- Fr. Schweizer** (Villa Sofie)
Fugger, Hr. Graf München

- Villa Treiber**
Hertzsch, Hr. Dr., Obermedizinalrat, Medi-
zinischer Rat d. K. Kreishauptmannschaft, mit Frau Gem. Leipzig
Koch, Hr. Professor Kassel

- Fr. Trinkner** (Villa Karlsbad)
von Nimptsch, Hr. Major a. D. Wiesbaden

- Villa Viktoria**
Endres, Hr. Anton, Kfm., m. Fr. Gem. Köln
Wilh. Volz, Hauptstr.

- Grün, Frau Oberlehrer Graben b. Karlsruhe

- Witwe Wendel**
Beyerlein, Frau Babette, m. Tochter Nürnberg

Zahl der Fremden 18 405

Bekanntmachung.

Bei der Ausführung des Sprunghügels auf dem Sommerberg (zwischen dem Schneisenweg und dem Rodelweg) werden durch **Franz Delmissier**, Maurermeister hier, in der Zeit vom 30. August bis 23. September ds. Js. täglich vormittags 7, 9 und 12 Uhr und nachm. 1/2 4 und 6 Uhr

Felsprengungen

vorgenommen, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Wildbad, den 29. August 1911.

Stadtschultheißenamt.
Baegner.

Durch Herrn Baron von Gemmingen für die Herrnhilfe den Ertrag eines **Wohltätigkeitskonzerts** mit **Mk. 298.80** erhalten zu haben, bescheinigt, allen freundlichen Gebern herzlich dankend, die Vorsteherin: **Frl. A. Hochstetter.**

Anfangs bis Mitte September

treffen für mich verschiedene Waggons Kohlen ein:

- prima Engl. Wales-Anthracit-Nüsse
- prima Anthracit-Gierkohlen
- prima Ruhr-Gas-Coaks
- prima Ruhr-Rußkohlen
- prima Union-Brifets.

Die Brifets werden, wenn am Bahnhof abgeholt, zu **Mk. 1.25** abgegeben. Alles in nur anerkannt **guter Ware** zum **billigsten Tagespreis**. Bestellungen nimmt entgegen

hochachtend
G. Faas.

Steinzeugwaren

in
Einnachtöpfen, Schmalzhäfen, Fleischbrühkäfen, Backschüsseln, Wein- und Mostkrügen, Milchhäfen, Bierseide
in reicher Auswahl bei

C. Aberle sen.
Inh. E. Blumenthal.

Schürzen Unterröcke

bei **enormer Auswahl** in elegantem Schnitt und tadelloser Confection zu **billigen Preisen**.
Ueber 2500 St. ständiges Lager.
Besonders aufmerksam mache ich noch auf meine **weißen und schwarzen**

Servierchürzen

in allen Formen (lose Stückerträger).

Knaben-Schürzen Knabenspielhosen
Damen-Tag- und Nachthemden -Beinkleider
Nacht- und Frisierjacken, Untertaillen
in jeder Preislage

Damenstrümpfe Bade-Anzüge
Taschentücher, Grottierwaren

Ein Posten rein leinene Vielsefelder Vatist-
Hohlraum-Taschentücher
per 1/2 Duzend **Mk. 1.80 netto.**

Ph. Bosch.

Man achte auf meine Schaufenster.
Pforzheim.

Feine Herrenschneiderei

Erstklassige Zuschneide-Kräfte.

Tadellose Verarbeitung in eigener Werkstätte.
Garantie für elegantes Passen.

ADOLF MARTIN im Rathaus. Tel. 993
in dringenden Fällen
Lieferung innerhalb 24 Stunden!

Nr. 83

Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad. — Redaktion: In Vert. Carl Hum.



Privat-Arbeitschule

Stuttgart, Moltkestr. 18. **Geiger-Heller.** Stuttgart, Moltkestr. 18.
Handarbeitschule für Töchter gebildeter Kreise mit Pensionat.
Beginn der neuen Kurie 15. September.

Aussteuer-Artikel Kleider-u. Anzugstoffe Gardinen Teppiche Tuch-Garnituren

kauft man am besten und billigsten in dem

Total-Ausverkauf

bei
Weber & Langeneckert
Pforzheim
Schlossberg 1 Schlossberg 1.

Zahn-Praxis Zittel

75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldner Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
Sonntags von 9—2 Uhr.

Ph. Bosch — Wildbad

Manufaktur- und Modewaren.

Extra-Angebot:

- 1 Posten Wasch-Unterröcke von Mk. 1.50 an
- 1 " Moué-u. Alpaca-Röcke " " 2.50 "
- 1 " leinene Röcke " " 2.20 "

— Seidene Unterröcke —
in allen Preislagen bis Mk. 36.—

Militärverein Wildbad

„Königin Charlotte.“

Morgen

Mittwoch den 30. Aug.

abends 8 Uhr

Singstunde

(Feuerwehrjubiläumfeier betr.)

in Saale des Gasth. zur Eisenbahn.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen ist dringend notwendig. Der Vorstand.

Tipp-Copp!

Das neue

Telephon-Adressbuch

von

Wildbad, Pforzheim

und Umgebung

(Westentaschen-Format) à 25

Pfennig zu haben im Allein-

verkauf für Wildbad bei

Chr. Wildbrett

Papierhandlg.

Persil

Gut und billig
waschen Sie nur mit dem beliebten, selbsttätigen, unschädlichen

Waschmittel

Persil. Die Wäsche wird dauernd blütenweiß und überaus geschont. Dabei bedeutende Verbilligung der Waschkosten.

Echtheit nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

N. Forstamt Wildbad. Nadelstammholz-Verkauf.

Am Samstag den 9. Sept. vorm. 10 Uhr in Wildbad auf dem Rathaus aus Staatswald I 21 Paulinenhöhe, 39 oberer Schaiblesweg, 44 mittl. Heidenberg, 47 Blockhausgang und 66 Pflanzgarten: Tannen- und Fichtenlangholz: 1996 Stück mit Fm.: 172 I., 328 II., 710 III., 391 IV., 238 V. Klasse. Abschnitte (Sägholz) 169 Stück mit Fm.: 64 L., 60 II., 15 III. Klasse.

Die verschlossenen bedingungslosen Angebote, in ganzen und Zehntelprozenten ausgedrückt, mit der Aufschrift „Angebot auf Nadelstammholz“ wollen bis 1/2 10 Uhr beim Forstamt und spätestens bis 10 Uhr auf dem Rathaus abgegeben werden, wofür die Eröffnung stattfindet, welcher die Bieter anwohnen können. Der Ausschuss ist zu 100% der Taxpreise angeschlagen. Abfuhrtermin: 1. Dezember 1911. Losverzeichnisse und Offertformulare sind unentgeltlich, Schwarzwälderlisten gegen Bezahlung durchs Forstamt erhältlich.

Zwetschgen

per Pfd. 13 Pfg. ab hier, hat abzugeben, solange frei

E. G. Schmidt,
Lauffen a. N.
— Obstkulturen. —

Bis 1. Oktober wird in ein hiesiges Gasthaus ein

Mädchen,

welches kochen kann, sowie ein jüngerer

Hausbursche

gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Regl. Kurtheater

Dienstag den 29. August

Die zärtlichen Verwandten

Lustspiel in 3 Aufzügen

von Rob. Benedig.

Mittwoch, den 30. August

Der Herr Senator

Lustspiel in 3 Aufzügen von v. Schönthan und Kadelburg.